

# DAS CHORWERK

herausgegeben von Friedrich Blume

Heft 50

JOHANNES GEORG KÜHNHÄUSEN

# PASSION NACH DEM EVANGELISTEN MÄTTHÄUS

für Solostimmen, Chor und Generalbaß

herausgegeben von Adam Adrio

Unveränderte Neuauflage

M O S E L E R V E R L A G W O L F E N B Ü T T E L

# 4 Passion nach dem Evangelisten Matthäus

## Erster Teil

**CHOR**

(5)

Das Lei - den unsres Herren Je-su Chri - sti, wie uns dassel - bi - ge Sankt Matthä - us beschrei - bet.

Das Lei - den unsres Herren Je-su Chri - sti, wie uns dassel - bi - ge Sankt Matthä - us be - schrei - bet.

Das Lei - den unsres Herren Je-su Chri - sti, wie uns dassel - bi - ge Sankt Matthä - us beschrei - bet.

Das Lei - den unsres Herren Je-su Chri - sti, wie uns dassel - bi - ge Sankt Matthä - us beschrei - bet.

**ORGEL**

(10) Evangelist

Und es begab sich, da Je - sus al - le diese Re - de vollen - det hat - te, sprach er zu sei - nen Jün -

(15)

**Jesus**

gern: Ihr wis - set, daß nach zweien Ta - gen O - stern wird, und des Men - schen Sohn wird ü - ber -

(20)

ant - wor - tet \_ wer - den, daß er ge - kreu - zi - get wer - de.

**Evangelist**

Da ver - sam - melten sich die Ho - hen -

(25)

prie - ster, und Schriftge - lehr - ten und Äl - te - sten im Volk in dem Pa - last des Hohenpriesters, der hieß Ca - i -

(30)

5

(35) phas. Und hiel-ten Rat, wie sie Je-sum mit Li-sten grif-fen und tö-te-ten. Sie spra-chen aber:

(40)

6 5 6

CHOR

(45)

Ja nicht auf das Fest, auf daß nicht ein Auf-ruhr wer-de im Volk.

Ja nicht auf das Fest, auf daß nicht ein Auf-ruhr wer-de im Volk.

Ja nicht auf das Fest, auf daß nicht ein Auf-ruhr wer-de im Volk.

Ja nicht auf das Fest, auf daß nicht ein Auf-ruhr wer-de im Volk.

Evangelist

Da nun Je-sus

(50)

war zu Be-tha-ni-en, im Hau-se Si-mo-nis des Aus-sät-zigen, trat zu ihm ein Weib, das

(55)

hat-te ein Glas mit köst-li-chem Wasser, und goß es, und goß es auf sein Haupt, da

(60)

er zu Ti-sche saß. Da das sei-ne Jün-ger sa-hen, wurden sie un-wil-lig und spra-chen:

(65)

6

CHOR

(70)

Wo - zu die - net die - ser Un - rat, dieses Wasser hät - te möcht teu - er verkauft und den Ar - men ge -  
 Wo - zu die - net die - ser Un - rat, dieses Wasser hät - te möcht teu - er verkauft und den Ar - men ge -  
 Wo - zu die - net die - ser Un - rat, dieses Wasser hät - te möcht teu - er verkauft und den Ar - men ge -  
 Wo - zu die - net die - ser Un - rat, dieses Wasser hät - te möcht teu - er verkauft und den Ar - men ge -

ge - ben wer - den.

(75) Evangelist

Da das Je-sus merk-te, sprach er zu ih - nen:

(80) Jesus

Was bekümmert ihr das Weib? Sie halein gut Werk an mir ge - tan. Ihr habt al - le-zeit Ar-me bei euch,

(85)

mich a - ber habt ihr nicht al - le-zeit. Daß sie hat die-ses Was-ser auf mei-nen Leib ge -

(95)

gos - sen, hat sie ge - tan, daß man mich be - gra - ben wird. Wahrlich, wahrlich ich sa - ge euch,

(100)

wo das E - van - ge - li - um ge - pre - digt wird in der gan - zen Welt, da wird man auch sa - gen zu ih - rem Ge -

(105) Evangelist (110)

dächt-nis, was sie ge - tan hat. Da ging hinder Zwölfe ei - ner, mit Na-men Ju - das I - scha - rioth,

(115) Judas Allegro

zu den Ho - hen - priestern und sprach: Was wollt ihr mir ge - ben, ich will ihn euch ver - ra - ten?

Evangelist (120)

Und sie boten ihm dreißig Sil - berling. Und von dem an suchte er Ge - le - genheit, daß er ihn ver -

(125) (130)

rie - te. A - ber amer - sten Ta - ge der sü - ßen Brot, tra - ten die Jün - ger zu Je - su und sprachen zu ihm:

CHOR

Wo willst du, wo willst du, daß wirdir be-rei - ten, das O - ster-lamm zu es - sen?  
 Wo willst du, daß wirdir berei - - - - ten, das O - ster-lamm zu es - sen?  
 Wo willst du, wo willst du, daß wirdir be-rei - ten das O - ster-lamm, das O - ster-lamm zu es - sen?  
 Wo willst du, daß wir dir be - rei - - - - ten, das O - ster-lamm zu es - sen?

Evangelist                          Jesus                                  (140)

Er sprach: Gehet hin in die Stadt zu ei-nem, und sprech zu ihm: Der Mei-ster

(145)                                  (150)

läßt dir sa-gen, meine Zeit ist hie. Ich will bei dir die Ostern hal-ten mit meinen Jün - gern.

Evangelist                                  (155)

Und die Jünger ta-ten wie ihnen Je-sus befoh - len hat-te, und be-rei - teten das O - ster-lamm. Und am A-bend

(160)                                  Jesus

setzte er sich zu Tische mit den Zwölften. Und da sie a - ßen, sprach er: Wahrlich ich sa - ge euch, einer unter euch,

(165)

Evangelist

einer unter euch wird mich verra - ten. Und sie wurden sehr betrübt. Und huben an ein jeg-li-cher un-ter

(170)

ih-nen und sprachen zu ihm:

(175)

CHOR

Herr, bin ich's, Herr, bin ich's, Herr, bin ich's, Herr, bin ich's, Herr, bin ich's?  
Herr, Herr, bin ich's, Herr, bin ich's, Herr, bin ich's, Herr, bin ich's, Herr, bin ich's?  
Herr, Herr, Herr, bin ich's, Herr, bin ich's, Herr, bin ich's, Herr, bin ich's, Herr, bin ich's?  
Herr, Herr, Herr, bin ich's, Herr, bin ich's, Herr, bin ich's, Herr, bin ich's, Herr, bin ich's?

(180)

Evangelist Jesus

Er ant-wor-tet und sprach: Der mit der Hand mit mir in die Schüs-sel tau - chet, der,

(185)

der, der wird mich ver-ra - ten. Des Menschen Sohn ge-het zwar da-hin, wie von ihm geschrieben ste-het.

(190)

Doch wehe, we-he demsel-bigen Menschen, durch welchen des Menschen Sohn ver-ra - ten wird. Es wä-re ihm bes-ser,

(195) Evangelist

daß der-sel-bige Mensch noch nie ge-bo-ren wä - re.

Da antwor - tet Ju - das, der ihn ver-

Judas

riet, und sprach:

Bin ich's, bin ich's, Rab-bi,[Rab-bi] bin ich's?

Er sprach:

Jesus

Du, du sa - gests.

Evangelist

Das sie a - ber a - Ben, nahm Je - sus das Brot, dank-te und brachs,

Jesus

und gabs seinen Jüngern und - sprach:

Evangelist

Nehmet es - set, das ist mein Leib.

Und er nahm den Kelch und -

Jesus

dank-te, gab ih - nen den und sprach:

Trin - ket al - le dar - aus, das ist mein Blut des neu-en Te - sta-

225

ments, welchs ver - gos - sen wird für Vie - le zur Ver - ge - bung der Sün - den.

(230)

Ich sa - ge euch: Ich wer - de von nun an von die - sem Gewächs des Weinstocks nicht mehr trin - ken, bis

6

(235) (240)

an den Tag, da ichs neu trin - ken wer - de mit euch in \_ mei - nes Va - ters Reich.

*<Choral => Aria*  
Sopran Solo (245)

Herr Je - su Christ, dein Leib, dein Blut, dein Lei - den er - quik - ke uns, wenn wir von hin-nen schei - den.

5 6

(250) Evangelist

Daß wir dar-auf getrost und fröhlichster - ben, dein Reicher - er - ben.

Und da sie den

6 6 5

(255) (260)

Lob - gesang ge - spro - chen hat - ten, gingen sie hin - aus an den Öl - berg. Da sprach Je - sus zu ih - nen:

6

Jesus (265)

In die - ser Nacht werdet ihr euch al - le är - gern an mir. Denn es ste - het geschrieben: Ich wer - de den

7 6

(270)

Hir-tenschlagen, und die Scha-fe der Her-de wer-densich zer-streu - - - en.

(275)

Wenn ich a-berauf-er-ste-he, will ich für euch hin - ge - hen.hin - ge - hen in Ga - li - lä - am.

(280)

Petrus

Evangelist Pe-trus a - berant-wortet und sprach zu ihm:

Wenn sich auch al - le sich an dir är - gerten, so will ich mich

(285)

Evangelist

Jesus

(290)

doch nim-mer,nim - mer mehrär - gern.

Je-sus sprach zu ihm: Wahrlich ich sa - ge dir, in dieser Nacht,

(295)

Evangelist

e - he der Hahn krä - het,wirst du mich dreimal, dreimal,dreimal ver - leug - nen.

Pe-trus sprach zu ihm:

(300)

Petrus Und wenn ich mit dir ster - ben müß - te, so will ich dich nicht ver - leug - nen.

Evangelist Des-gleichen sagten auch hal - le -

(305) Jün - ger. Da kam Je-sus mit ih-nen zu ei - nem Ho-fe, der hieß Gethse-ma - ne, und sprach zu sei-nen  
 (310) 6 5 6 5 6  
 (315) Jesus Evangelist  
 Jün - gern: Set-zet euch hier, bis daß ich dort hin - ge-he, und be-te. Und nahm zu sich  
 (320)  
 Petrum, und die zween Söh-ne Ze - be - dä - i, und fing an zu trau - ren und zu za - gen,  
 (325) Jesus Adagio  
 und sprach zu ih - nen: Meine See-le ist betrübt, bis in den Tod, bleibet hier und wachet mit mir.  
 (330)  
 Evangelist (335) Jesus  
 Und ging hin ein we - nig, fiel nie-der auf sein An - gesicht, be-tet, und sprach: Mein Va - ter,  
 (340)  
 ist es mög-lich, so ge-he die-ser Kelch von mir, doch nicht wie ich will, son-dern wie du wilt.  
 (345) 6 5

Evangelist (350) Jesus  
 Und erkam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend, und sprach zu Pe - tro:  
 Könnt ihr denn nicht ei-ne

(355) Stun-de mit mir wa-chen? Wachet und be-tet, daß ihr nicht in An-fechtung fallet. Der Geist ist willig, a - ber,  
 das Fleisch ist schwach. (365) Zum andernmal ging er aber hin, betet und sprach: Mein Va-ter ists nicht möglich.

(370) daß dieser Kelch von mir ge - he, ich trinke ihn denn, so ge - schehe dein Wil - le. (375) Und er kam und  
 fand sie a - bermal schlafend, und ih-re Au - gen wa - ren voll Schlafs. (380) Und er ließ sie und ging a-ber mal hin,  
 und betet zum drittenmal und redet diesel - bi-gen Wort. Da kam er zu seinen Jüngern und sprach zu ih - nen:

Jesus

Ach, wollt ihr nun schla - fen und ru - hen. Sie-he, die Stun-de ist hie, daß des Menschen Sohn in der Sünder

(390)

Hän-de ü-berant-wor-tet wird, steht auf, laßt uns ge - hen. Sie-he, der ist da, der mich ver - rät.

(395)

Evangelist

(400)

Und da er noch re - det, sie-he da kam Ju - das der Zwöl - fen ei - ner, und mit ihm eine gro - ße Schar mit Schwertern

(405)

und mit Stangen, von den Hohenpriestern und Äl-testen des Volks. Und der Ver-rä - ter hatte ihnen ein Zeichen gege - ben

(410) Judas

und ge-sagt: Welchen ich küs-sen wer - de, der ist's, der ist's, den grei - fet, der ist's, den

(415)

Evangelist

(420) Judas

grei - fet. Und bald trat er zu Je-su, und sprach: Ge-grü - ßet seist du Rab - bi.

Evangelist Jesus

(425)

Und küs - set ihn. Je-sus a - ber sprach zu ihm:

Mein Freund, war-um bist du kom-men?

CHOR oder Sopran Solo (435)

piano forte

O Ju - da, o Ju - da, o Ju - da, ver - rä-test du des Menschen Sohn mit ei - nem Kuß?

piano forte

piano forte

piano forte

Evangelist (440)

Da tra-tensie hin - zu und leg-ten die Hän-de an Je-sum und grif-fen ihn. Und sie-he, ei - neraus

(445)

de-nen, die mit Jesu wa-ren, reck-te die Hand aus, und zog sein Schwert aus, und schlug nach des Hohenpriesters Knecht, und

(450)

Jesus

hieb ihm ein Ohr ab. Da sprach Jesus zu ihm:

Stecke dein Schwert an seinen Ort. Denn wer das Schwert nimmt, der

455

460

wird durchs Schwert um - kom - men, o - der meinest du, daß ich nicht meinen Vater bit - ten könnte, daß Er mir zu -

6

schickte mehr denn zwölf Le - gi - on En - gel? Wie würde a - ber die Schriften füllen? Es muß al - so gehn.

465

Evangelist 470 Jesus  
Zu der-sel - bigen Stunde, sprach Je - sus zu den Scha - ren: Ihr seid ausge - gangen, als zu ei - nem Mörder, mit

475

Schwertern und mit Stangen, mich zu fa - hen. Bin ich doch täg - lich ge - ses - sen bei euch, und ha - be ge -

485

lehret im Tempel, und ihr habt mich nicht ge - grif - fen. 480 Evangelist Aber das ist al - les ge - schehen, auf daß erfüllt

490

wür - den die Schriften der Pro - phe - ten. Da ver - lie - ßen ihn al - le Jün - ger, und flo - - hen.

18

Choral  
CHOR

495

Je - su, mei - nes Le - bens Le - ben, Je - su, mei - nes To - des Tod, in das äu - Ber -  
 der du dich für mich ge - ge - ben in die tief - ste See - len-not,

Je - su, mei - nes Le - bens Le - ben, Je - su, mei - nes To - des Tod, in das äu - Ber -  
 der du dich für mich ge - ge - ben in die tief - ste See - len-not,

8 Je - su, mei - nes Le - bens Le - ben, Je - su, mei - nes To - des Tod, in das äu - Ber -  
 der du dich für mich ge - ge - ben in die tief - ste See - len-not,

Je - su, mei - nes Le - bens Le - ben, Je - su, mei - nes To - des Tod, in das äu - Ber -  
 der du dich für mich ge - ge - ben in die tief - ste See - len-not,

500

ste Ver-der - ben, nur daß ich nicht möch - te sterben: Tausend,tausendmal sei dir, liebster Je-su,Dank da - für.

ste Ver-der - ben, nur daß ich nicht möch - te sterben: Tausend,tausendmal sei dir, liebster Je-su,Dank da - für.

8 ste Ver-der - ben, nur daß ich nicht möch - te sterben: Tausend,tausendmal sei dir, liebster Je-su,Dank da - für.

ste Ver-der - ben,nur daß ich nicht,nur daß ich nicht möchte sterben: Tausend,tausendmal sei dir, liebster Je-su,Dank da - für.

505

Evangelist

Die a - ber Je - sum ge - grif - fen ha - ten, füh - re - ten ihn zu dem Hohenpriester Ca - iphas, da - hin die Schrift ge -

510

8 lehrten und Äl - testen sich versammel - hattent. Petrus a - ber fol - gete ihm nach von fer - ne, bis in den Palast des

515

Hohenpriesters, und ging hin, und setzte sich bei die Knechte, auf daß er se-he, wo es hinaus wollte. Die Hohenpriester

520

a-ber und Äl-testen, und der ganze Rat suchten falsches Zeugnis wider Je-sum, auf daß sie ihn tö-te-ten und fan-den

525

keins. Und wiewohl viel falscher Zeugen herzutrat-en, fanden sie doch keins. Zuletzt traten herzu zween

530

falscher Zeu-gen und sprachen:

535

Zwei falsche Zeugen

Er hat gesagt, ich kann den Tempel Got - tes ab-

Er hat ge-sagt, ich kann den Tempel

540

bre - - - chen, und in drei-en Ta - gen den - sel - ben bau - en.

Got - tes ab - bre - - chen, und in drei-en Ta - gen den - sel - ben bau - en.

545

20 Choral  
CHOR

(550)

Du hast wol - len sein ge - schla - gen, zu Be - frei - ung mei - ner Pein, { daß ich möch - te  
 fälschlich las - sen dich an - kla - gen, daß ich könn - te si - cher sein; }  
 Du hast wol - len sein ge - schlagen, zu Be - frei - ung mei - ner Pein, { daß ich möch - te  
 fälschlich las - sen dich an - klag - en, daß ich könn - te si - cher sein; }  
 Du hast wol - len sein gescha - gen, zu Be - frei - ung mei - ner Pein, { daß ich möch - te  
 fälschlich las - sen dich an - klag - en, daß ich könn - te si - cher sein; }  
 Du hast wol - len sein ge - schla - gen, zu Be - freiung, zu Be - freiung meiner Pein, { daß ich möch - te  
 fälschlich las - sen dich an - kla - gen, daß ich könnte, daß ich könnte si - cher sein; }  


(555)

trostreich pran - gen, bist du sonder Trost gehangen. Tausend-tausendmal sei dir, liebster Je-su, Dank da - für.  
 trost - reich pran - gen, bist du sonder Trost ge - hangen. Tausend-tausendmal sei dir, lieb-ster Je-su, Dank da - für.  
 trostreich pran - gen, bist du sonder Trost ge - hangen. Tausend-tausendmal sei dir, lieb-ster Je-su, Dank da - für.  
 trostreich prangen, bist du son - der, bist du sonder Trost gehangen. Tausend-tausendmal sei dir, liebster Je-su, Dank da - für.  


Evangelist

560

Caiphas

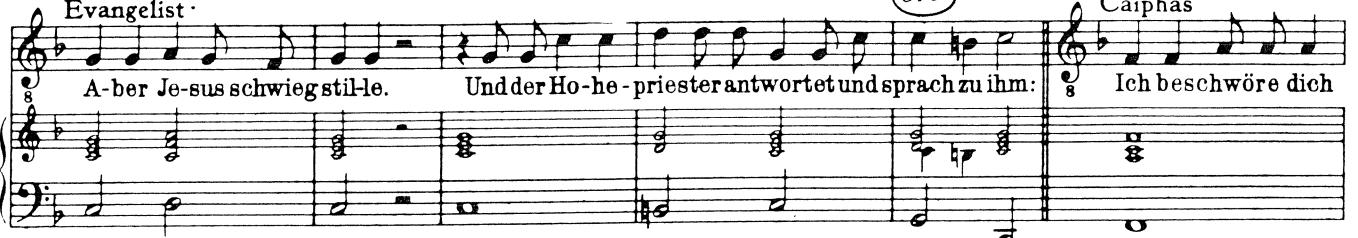
565

Und der Hohepriester stand auf und sprach: Antwortest du nichts zu dem, was die - se wider dich zeu - gen?  


Evangelist.

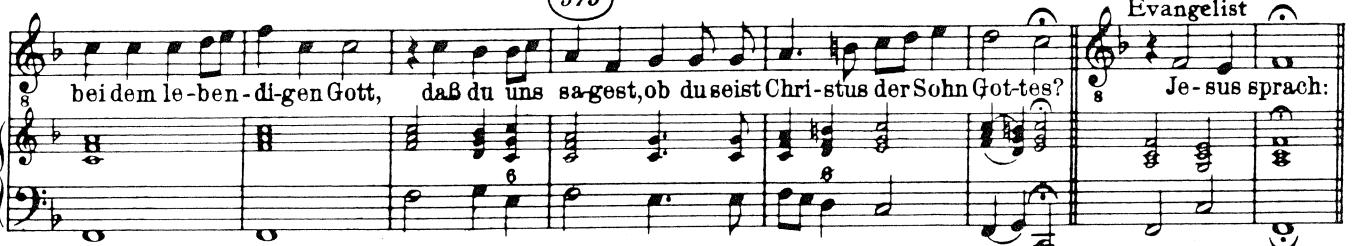
570

Caiphas

A - ber Je-sus schwieg stille. Und der Ho - he - priester antwortet und sprach zu ihm: Ich beschwöre dich  


575

Evangelist

beidem le - ben - di - gen Gott, daß du uns sag - est, ob du - seist Chri - stus der Sohn Got - tes? Je - sus sprach:  


Jesus

585

Du sa - gests. Doch sa - ge ich euch, von nun an wird's ge - schehen, daß ihr se - hen wer - det des

590

Menschen Sohn sit - zen zur rechten Hand der Kraft, und kommen in den Wolkendes Himmels.

Evangelist

Da zer - riß der

595

Caiphas

Ho - hepriester sein Kleid und sprach: Er hat Gott ge - lä - stert, was dür - fen wir wei - ter Zeug - nis? Sie - he! Jetzt

600

605

Evangelist

s habt ihr sei - ne Gottes - lä - sterung gehörte. Was dün - ket euch?

s Sie antwor - te - ten und spra - chen.

CHOR

610

Er ist des To - des schul - dig, er ist des To - des schul - dig, des Todes schul - dig.

Er ist des To - des schul - dig, er ist des Todes schul - dig, des Todes schul - dig.

Er ist des To - des schul - dig, er ist des Todes schul - dig, des Todes schul - dig.

Er ist des To - des schul - dig, er ist des Todes schul - dig, des Todes schul - dig.

615

Evangelist

(620)

Da spei-e-ten sie aus in sein An-ge-sicht, und schlugen ihn mit Fäusten. Et - li-che a-ber schlugen ihn ins An - ge-

(625)

CHOR

(630)

Weis-sag uns Christe, wer, wer ist's, wer ist's der dich schlug, der dich schlug?  
Weis-sag uns Christe, wer, wer ist's, wer ist's der dich schlug, der dich schlug?  
Weis-sag uns Christe, wer, wer ist's, wer ist's der dich schlug, der dich schlug?  
Weis-sag uns Christe, wer ist's, wer ist's, wer ist's der dich schlug, der dich schlug?

Choralaria

Zwei Soprane

(635)

Je - su, du hast aus - ge - stan - den, Lä - ster - re - den, Spott und Hohn, mich E - len - den  
Spei-chel, Schläge, Strick und Ban - den, du ge - rech - ter Göt - tes - sohn,

(640)

zu er - ret - ten, von des Teu - fels Sün - den - ket - ten. Tau - send, tau - send mal sei dir,

(645)

piano

lieb - ster Je - su Dank da - für, lieb - ster Je - su Dank da - für.

Evangelist    Magd Sopran

(650) Pe-trus a-ber saß drau-ßen im Pa-last. Und es trat ei-ne Magd zu ihm und sprach: Und du

wa-rest auch mit dem Je-su aus Ga-li - lä - a. Er leug-ne-te a-ber für ih-nen al-len und sprach:

(660) Petrus Ich weiß nicht, ich weiß nicht, was du sa - gest. Evangelist Als er a - ber zur Tür hin-aus ging,

(665) sa-he ihn ei-ne an - de-re, und sprach zu de-nen, die da wa - ren: Magd Dieser war auch mit dem Je -

(670) su von Na - za-reth. Evangelist Und er leug-ne-te a - ber mal, und schwur da-zu: Petrus Ich kenne des Menschen nicht.

(675) Evangelist Und ü-ber ei-ne klei - ne Wei-le tra-ten hin-zu, die da stun-den, und sprachen zu Pe - tro:

**CHOR**

Wahrlich, wahrlich, du bist auch ei-ner von de-nen, denn dei-ne Sprach'vorrät dich.  
Wahrlich, wahrlich, du bist auch ei-ner von de-nen, denn dei-ne Sprach'vorrät dich.  
Wahrlich, wahrlich, du bist auch ei-ner von de-nen, denn dei-ne Sprach'vorrät dich.  
Wahrlich, wahrlich, du bist auch ei-ner von de-nen, denn dei-ne Sprach'vorrät dich.

**Evangelist**

Da hub er an sich

**Petrus**

zu verfluchen und schwören: Ich ken-ne des Menschen nicht.

**Evangelist**

Und alsbald krä - het der Hahn. Da ge-dach-te

**Petrus**

Pe-trus an dieWort Je-su, da er zu ihm sag-te: E-he der Hahn krähen wird, wirst du mich dreimal ver - leug - nen.

**Choral**

**CHOR**

Mein Sün - den mich zwar krän - ken sehr, mein Gwis - sen tut mich na -  
Mein Sün - den mich zwar kränken sehr, mein Sünden mich zwar krän - ken sehr, mein Gwissen tut mich na -  
Mein Sün - den mich zwar kränken sehr, mein Sünden mich zwar kränken sehr, mein Gwissen tut mich na -  
Mein Sün - den mich zwar kränken sehr, mein Sünden mich zwar kränken sehr, mein Gwissen tut mich na -

715

gen, denn ihr'r sind viel wie Sand am Meer, doch will ich nicht ver-za  
 gen, denn ihr'r sind viel, denn ihr'r sind viel wie Sand am Meer, doch will ich nicht, doch will ich nicht ver-za  
 gen, denn ihr'r sind viel, denn ihr'r sind viel wie Sand am Meer, doch will ich nicht, doch will ich nicht ver-za  
 gen, denn ihr'r sind viel, denn ihr'r sind viel wie Sand am Meer, doch will ich nicht, doch will ich nicht ver-za

720

gen, ge - denken will ich an dei - nen Tod. Herr Je - su,  
 gen, ge-den-ken will ich, ge-den-ken will ich an dei-nen Tod. Herr Je-su, dei-ner Wun - den, Herr  
 gen, ge-den-ken will ich, ge-den-ken will ich an dei-nen Tod. Herr Je-su, dei-ner Wun - den, Herr  
 gen, ge-den-ken will ich, ge-den-ken will ich an dei-nen Tod. Herr Je-su, dei-ner Wun - den, Herr

725

dei - ner Wun - den rot, die wer - den mich er - hal - ten.  
 Je-su, dei-ner Wun - den rot, die wer-den mich er - hal - ten, die wer-den mich er - hal - ten.  
 Je-su, dei-ner Wun - den rot, die wer-den mich er - hal - ten, die wer-den mich erhal - ten.  
 Je-su, dei-ner Wun - den rot, die wer-den mich er - hal - ten, die wer-den mich erhal - ten.

## Zweiter Teil

Evangelist

(5)

Des Morgens a-ber hiel-ten al-le Hohenpriester und Ältesten des Volks einen Rat über Jesum, daß sie ihn tö-te-ten,

und banden ihn, fü-hre-ten ihn hin und ü-berantwor-teten ihn dem Landpfleger Ponti-o Pi-la-to. Da das Ju-das

se-he-der ihn verraten hat-te, daß er ver-dammt war zum Tod, gereue-tes ihn, und bracht her wieder die dreißig Silberling

Judas

(20) (25)

den Hohenpriester und Ältesten und sprach: Ich ha-be ü - bel ge-tan, daß ich un-schuldig Blut verraten ha-be.

CHOR

(30) (35)

Was geht uns das an, was geht uns das an, da, da sie-he du zu.

Was geht uns das an, was geht uns das an, da sie-he du zu.

Was geht uns das an, was geht uns das an, da sie-he du zu.

Was geht uns das an, was geht uns das an, da sie-he du zu.

Evangelist

Sie sprachen a-ber:

Evangelist

Und er warf die Sil-ber-ling in den Tem-pel, hub sich da - von, ging hin und er - hen - ket sich  
 selbst.

A - ber die Ho - hen - prie - ster nah-men die Sil - ber-lin - ge und spra - chen:

**CHOR**

Es taugt nicht, es taugt nicht, daß wir sie in den Got - tes - ka - sten le - gen, denn es ist Blut - geld.  
 Es taugt nicht, es taugt nicht, daß wir sie in den Got - tes - ka - sten le - gen, denn es ist Blut - geld.  
 Es taugt nicht, es taugt nicht, daß wir sie in den Got - tes - ka - sten le - gen, denn es ist Blut - geld.  
 Es taugt nicht, es taugt nicht, daß wir sie in den Got - tes - ka - sten le - gen, denn es ist Blut - geld.

**Evangelist**

Sie hiel - ten a - ber ei - nen Rat, und kauften ei - nes Töp - fers Ak - ker dar - um zum Be - gräb - ni - s der Pil - ger.

Da - her ist der sel - bi - ge Ak - ker ge - nen - net der Blut - ak - ker, bis auf den heu - ti - gen Tag.

(65)

Da ist er-füll-let, das gesagt ist, durch den Propheten Je-re-mi-am, der das spricht: Sie haben genommen dreißig Silberlinge, damit be-zahlet warder verkauft.

(70)

Silberlinge, damit be-zahlet warder verkauft, welchen sie kauften von den Kindern Is-ra-el, und ha-ben sie ge-geben um ei-nes Töp-fers Ak-ker, als mir der Herr be-foh-len hat.

(75)

ge-geben um ei-nes Töp-fers Ak-ker, als mir der Herr be-foh-len hat. Jesus aber stand vor dem Landpfleger,

(80)

und der Landpfleger frag-te ihn und sprach: Pilatus Bist du der Ju-den Kö-nig? Evangelist Je-sus sprach zu ihm:

(90)

Jesus Du sagst es. Evangelist Und da er ver-klagt ward von den Hohen-priestern und Äl-testen antwor-tet er nichts.

(95)

Pilatus Da sprach Pi-la-tus zu ihm: Hö-rest du nicht, wie hart sie dich ver-kla-gen?

Evangelist (100)

Und er antwor-tet ihm nicht auf ein Wort, al-so, daß sich auch der Landpfleger sehr verwunder-te. Auf das Fest a-ber

(105) (110)

hat-te der Landpfleger Ge - wohnheit, dem Volk ei-nen Ge-fan-gen-en los - zu - ge - ben, wel-chen sie woll - ten.

(115)

Er hat-te a-ber zu der Zeit ei - nen Gefan-ge - nen, ei - nen sonder - li - chen für andern, der hieß Bar - ra -

(120)

Pilatus  
bas, der war fastrüchtig. Und da sie versammelt waren, sprach Pi-la-tus zu ih - nen: Welchen wollet ihr

(125) (130)

un-ter die-sen Zwei-en, den ich euch soll los - ge - ben? Bar - rabam? o - der Je - sum, den man nennet Christum?

Evangelist (135) (140)

Denn er wuß - te wohl, daß sie ihn aus Neid ü-berant-wor-tet hat - ten. Und da er auf dem Richtstuhl saß,

Pilati Weib  
Sopran

schick-te sein Weib zu ihm und ließ ihm sa - gen:

145

Ha - be du nichts zu schaffen mit diesem Ge - rech - ten,

Evangelist

denn ich habe heint viel er-lit-ten im Traum, von sei - netwe - gen!

A - ber die Ho - hen - priester und Ältesten

150

ü - ber - re - de - ten das Volk, daß sie ümb Bar - ra - bas bit - ten soll - ten, und Je - sum um - bräch - ten.

155

Pilatus

Da antwortet der Landpfleger, und sprach zu ih - nen:

160

Wel chen wol - let ihr un - ter die - sen Zwei - en, de -

165

CHOR

170

Barrabam, Barrabam, Barrabam, Bar - ra - ban

Barrabam, Barrabam, Bar - ra - bam!

Barrabam, Barrabam, Bar - ra - bam!

Barrabam, Barrabam, Bar - ra - bam!

Evangelist

ich euch soll los - ge - ben?

Sie sprachen a - ber:

(175)

Evangelist                              Pilatus

Pi - la - tus sprach zu ih - nen: Was soll ich denn ma - chen mit Je - su, den man nen - net Chri - stum?

CHOR

Evangelist (180)                      Sie sprachen a - ber:

Laß ihn kreu - zigen, laß ihn kreu - zigen, laß ihn, laß ihn kreu - zi - gen!

Laß ihn kreu - zigen, laß ihn kreu - zigen, laß ihn, laß ihn kreu - zi - gen!

Laß ihn kreu - zigen, laß ihn kreu - zigen, laß ihn, laß ihn kreu - zi - gen!

Laß ihn kreu - zigen, laß ihn kreu - zigen, laß ihn, laß ihn kreu - zi - gen!

(185)

Evangelist                              Pilatus                              Evangelist

Der Landpfle - ger sag - te: Was hat er denn Ü - bels ge - tan? Sie schrieen a - ber noch mehr und

(190)                                  (195)

CHOR

spra - chen:

Laß ihn kreu - zigen, laß ihn kreu - zigen, laß ihn, laß ihn kreu - zigen!

Laß ihn kreu - zigen, laß ihn kreu - zigen, laß ihn, laß ihn kreu - zi - gen!

Laß ihn kreu - zigen, laß ihn kreu - zigen, laß ihn, laß ihn kreu - zi - gen!

Laß ihn kreu - zigen, laß ihn kreu - zigen, laß ihn, laß ihn kreu - zi - gen!

Evangelist

(200)

Da a-ber Pi-la - tus sa - he, daß er nichts schaf-fet, sonderndäß ein viel grö-ßer Getümmel ward,

Pilatus

(205)

nahm er Was - ser, und wusch die Hände vor dem Volk und sprach: Ich bin un - schul-dig an dem

Blut die-ses Ge - rech - ten, se - het ihr zu.

Da ant-wor - tet das gan - ze Volk und sprach:

CHOR

(210)

Sein Blut komme ü - ber uns, komme ü - ber uns und ü - ber uns - re Kin - der.

Sein Blut komme ü - ber uns und ü - ber uns - re Kin - der.

Sein Blut komme ü - ber uns, ü - ber uns und ü - ber uns - re Kin - der.

Sein Blut, sein Blut komme ü - ber uns, ü - ber uns und ü - ber uns - re Kin - der.

Evangelist

(215)

Da gab er ih-nen Bar-ra-bam los. A - ber Jesum ließ er gei - Beln, und ü - ber - ant - wor - tet ihn,

(225)

daß Er gekreuzi-get wür-de. Da nah-men die Krie-gesknech-te des Land-pfle-gers Je-sum

(230)

zusich in das Richthaus, und sammelten ü-ber ihn die gan-ze Schar. Und zo-gen ihn aus, und le-ge-ten

(235)

ihm ei-nen Pur-pur-man-tel um, und flochten ei-ne Kro-ne von Dor-nen, und setz-ten sie auf sein

(240)

Haupt, und ein Rohr in seiner rechten Hand, und beu-ge-ten die Knie für ihm, und fol-terten ihn, und sprachen:

(245)

**CHOR**

Ge-grüßet seist du, ge-grüßet seist du, ge-grüßet seist du Ju - den-kö - nig!

Ge-grüßet seist du, ge-grüßet seist du, seist du Ju - den - kö - nig!

Ge-grüßet seist du, ge-grüßet seist du, ge-grüßet seist du, seist du Ju - den - kö - nig!

Ge-grüßet seist du, ge-grüßet seist du, ge-grüßet seist du, ge - grüßet Ju - den - kö - nig!

Evangelist

255

Und speieten ihn an, und nahmendas Rohr und schlugen damit sein Haupt. Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Man-tel aus und zo-gen ihm sei-ne Kleider an, und führeten ihn hin, daß sie ihn kreuz-ig - ten.

260

Man hat dich sehr hart ver - höh-net, dich mit gro - Bem Schimpf belegt, { daß du möchtest mich er-get-zen,  
Gar mit Dor-nen dich be - krö-net, was hat dich da - zu bewegt,

Choralaria

Zwei Soprane

265

{ Man hat dich sehr hart ver - höh-net, dich mit gro - Bem Schimpf belegt, } daß du möchtest mich er-get-zen,  
Gar mit Dor-nen dich be - krö-net, was hat dich da - zu bewegt,

270

275

piano

mir die Eh - ren - kron auf-setzen. Tausend-,tausendmal sei dir, liebster Je - su Dank da-für, liebster Je - su  
Dank da - für.

280

Evangelist

Und in-dem sie hinaus-gin-gen, fanden sie einen Menschen von Ky -  
rene, mit Namen Si-mon, den zwangen sie, daß er ihm sein Kreuz trug. Und da sie an die Stät-te ka-men,

285

re - ne, mit Namen Si-mon, den zwangen sie, daß er ihm sein Kreuz trug. Und da sie an die Stät-te ka-men,

(290)

mit Namen Golgatha, das ist verdolmetschet Schädelstätt, gaben sie ihm Es-sig zu trinken, mit Gal - len ver -

(295)

mi - schet. Und da ers schmecket, wollt ers nicht trin - ken. Da sie ihn a - ber ge-kreu - zi - gethat - ten,

(300)

tei - letensie sei - ne Klei - der, und warf das Los darum, auf daß er - füll - et wurde, das gesagt ist durch den Propheten:

(305)

Sie ha - ben mei - ne Kleider un - tersich ge - tei - let, und ü - ber mein Ge - wand das Los ge - wor - fen.

(310)

Und sie sa - ßen all - da und hü - teten sein. Und o - ben zu seinem Haup - te, hatten sie die Ursach seines To - des ge -

(315)

schrieben, nämlich: Dies ist Je - sus, der Ju - den Kö - nig. Und da wurden zween Mörder mit ihm gekreu - ziget, ei - ner zur

(320)

(325)

Rechten, und ei-ner zur Lin-ken. Die a-ber vor-ü - ber- gingen, lä-sterten ihn, und schüt - telten

CHOR (330)

Der du den Tempel Got-tes zerbrichst, und bauest ihn in  
Der du den Tempel Got-tes zerbrichst, und bauest ihn in  
Der du den Tempel Got-tes zerbrichst, und bauest ihn in  
Der du den Tempel Got-tes zerbrichst, und bauest ihn in

(335)

drei-en Ta - gen, hilf dir sel-ber, bist du Got - tes Sohn, so steigher-ab vom Kreuz.  
drei - en - Ta - gen, hilf dir, hilf dir sel-ber, bist du Got-tes Sohn, so steigher-ab vom Kreuz.  
drei-en Ta - gen, hilf dir, hilf dir sel-ber, bist du Got - tes Sohn, so steigher-ab vom Kreuz.  
drei - en - Ta - gen, hilf dir, hilf dir sel-ber, bist du Got-tes Sohn, so steigher-ab vom Kreuz.

Evangelist (340)

Des-gleichen auch die Ho-hen - prie-ster spot-te-tien sein, samt den Schriftge-lehr-ten, und sprachen:

CHOR

345

Andern hat er ge - hol - fen, und kann ihm sel - bernicht hel - fen, ist er der König Is - ra - el, so  
Andern hat er ge - hol - fen, und kann ihm sel - bernicht hel - fen, ist er der König Is - ra - el,  
Andern hat er ge - hol - fen, und kann ihm sel - bernicht hel - fen, ist er der König Is - ra - el, so  
Andern hat er ge - hol - fen, und kann ihm sel - bernicht hel - fen, ist er der König Is - ra - el,

350

355

steig er nun, so steig er nun, so steiger\_nun vom Kreuz, so wol - len,wol - len \_ wir ihm glau -  
so steig er nun, so steig er, steig er nun vom Kreuz, so wol - len wir, so wol - len wir ihm glau -  
steig er nun, so steig er nun, so steig er nun vom Kreuz, so wol - len wir, so wollen wir ihm glau -  
so steig er nun, so steig er nun vom Kreuz, so wol - len wir, so wol - len wir ihm glau -

360

ben Er hat Gott ver - trau - et, der er - lö - se ihn nun, lüst's ihn; denn er hat ge - sagt, ich bin Got - tes Sohn.  
ben. Er hat Gott ver - trau - et, der er - lö - se ihn nun, lüst's ihn; denn er hat ge - sagt, ich bin Got - tes Söhn.  
ben. Er hat Gott ver - trau - et, der er - lö - se ihn nun, lüst's ihn; denn er hat ge - sagt, ich bin Got - tes Sohn.  
ben. Er hat Gott ver - trau - et, der er - lö - se ihn nun, lüst's ihn; denn er hat ge - sagt, ich bin Got - tes Sohn.

Evangelist

365

Des-glei-chen schmähe-ten ihn auch die Mör - der, die mit ihm ge - kreu - zi-get wa - ren.

Choral  
CHOR

370

{ O Lamm Got - tes unschul - dig am Stamm des Kreu - zes geschlach - tet, } all Sünd hast  
 { all - zeit ge - fundn ge - dul - dig, wie - wohl du wa - restver - ach - tet, }  
 { O Lamm Got - tes unschul - dig am Stamm des Kreu - zes ge - schlach - tet, } all Sünd hast  
 { all - zeit ge - fundn ge - dul - dig, wie - wohl du wa - rest ver - ach - tet, }  
 { O Lamm Got - tes un - schul - dig am Stamm des Kreu - zes geschlach - tet, } all Sünd hast  
 { all - zeit ge - fundn ge - dul - dig, wie - wohl du wa - restver - ach - tet, }

375

380

du ge - tra - gen, sonst müßten wir ver - za - gen. Er - barm dich unser, o Je - - - sul!  
 du ge - tra - gen, sonst müßten wir ver - za - gen. Erbarm dich unser, o Je - - - su!  
 du ge - tra - gen, sonst müßten wir ver - za - gen. Erbarm dich unser, o Je - - - su!  
 du ge - tra - gen, sonst müßten wir ver - za - gen. Er - barm dich unser, o Je - - - sul!

## Evangelist

385

Und von der sechsten Stunde an, bis zu der neunten Stunde, war eine Finsternis ü - ber das ganze Land. Und um die

## Adagio

Jesus

390

neun - te Stun - de schrie Je - sus laut und sprach: E - li la - ma a - sab - tha - ni.

395

Evangelist

Das ist: Mein Gott, warum hast du mich ver - las - sen. Et - li - che a - ber die da stunden,

7 6      6      6 5 6

400

CHOR

Er ru - fet dem E - li - a, er ru - fet dem E - li - a.

Er rufet dem E - li - a, er ru - fet dem E - li - a.

Er ru - fet dem E - li - a, er ru - fet dem E - li - a.

Er ru - fet dem E - li - a, er ru - fet dem E - li - a.

Evangelist

410

Und bald lief einer unter ihnen, nahm einen Schwamm, und füllte ihn mit Essig, und steckte ihn auf ein Rohr, und trän - ket ihn.

420

CHOR

Halt, halt, halt, laß se-hen, ob E - li - as komme und ihm hel - fe!

Halt, halt, halt, laß se-hen, ob E - li - as komme und ihm hel - fe!

Halt, halt, halt, laß se-hen, ob E - li - as komme und ihm hel - fe!

Halt, halt, halt, laß se-hen, ob E - li - as komme und ihm hel - fe!

6      8      6

415

Die an - dern a - ber spra - chen:

Evangelist

425

Choralaria  
Sopran

A - ber Je - sus schrie laut und ver - schied.

Des Her - ren Tod hilft uns aus Not. Am Kreuz ist  
(oder: O gro - ße Not, Gott selbst ist tot.)

430

435

er ge - stor - ben, hat da-durch das Him-mel-reich uns aus Lieb er - wor - ben.

Choral  
CHOR

440

{Nun, ich dan - ke dir von Her - zen, Je - su für ge - sam - te Not:} für dein Zit - tern,  
für die Wun - den, für die Schmer - zen, für den her - ben bit - tern Tod;}

{Nun, ich dan - ke dir von Her - zen, Je - su für ge - sam - te Not:} für dein Zit - tern,  
für die Wunden, für die Schmerzen, für den her - ben bit - tern Tod;}

{Nun, ich dan - ke dir von Her - zen, Je - su für ge - sam - te Not:} für dein Zit - tern,  
für die Wun - den, für die Schmer - zen, für den her - ben bit - tern Tod;}

{Nun, ich dan - ke dir von Her - zen, Je - su für ge - sam - te Not:} für dein Zit - tern,  
für die Wunden, für die Schmerzen, für den her - ben bit - tern Tod;}

445

für dein Za - gen, für dein tausend - fa - ches Plagen, für dein Angst und tiefe Pein, will ich ewig dankbar sein.

für dein Za - gen, für dein tausend - fa - ches Plagen, für dein Angst und tiefe Pein, will ich ewig dankbar sein.

für dein Za - gen, für dein tausend - fa - ches Plagen, für dein Angst und tiefe Pein, will ich ewig dankbar sein.

für dein Zagen, für dein tau - send, für dein tausendfaches Plagen, für dein Angst und tiefe Pein, will ich ewig dankbar sein.